



Mehrsprachigkeit wertschätzen, Bildungssprache ermöglichen – Impulse für einen nachhaltigen Schulentwicklungsprozess

Fachtagung

Mehrsprachigkeit in der Schule - wahrnehmen, wertschätzen, weiterführen

QUA-LIS NRW

25. September 2025

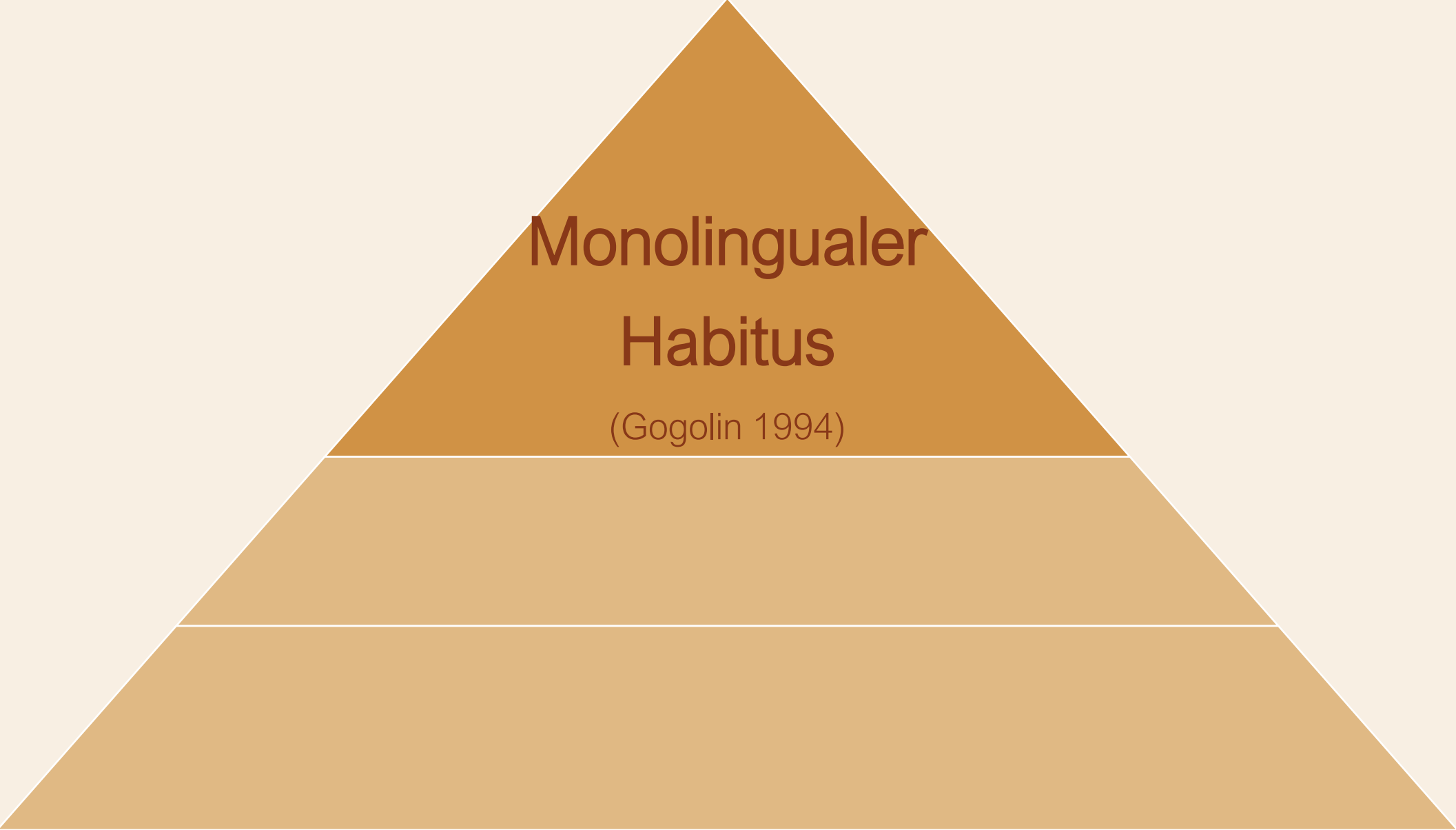
Was Sie erwartet...





1. Mehrsprachigkeit in der deutschen Schule

1. Mehrsprachigkeit in der deutschen Schule



Monolingualer
Habitus

(Gogolin 1994)

1. Mehrsprachigkeit in der deutschen Schule





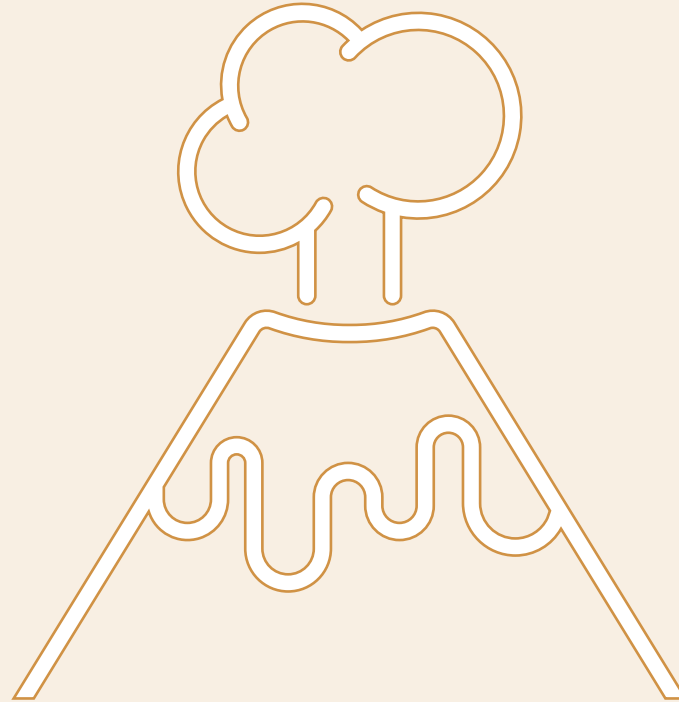
2. Mythen & Missverständnisse

Mythos 1: Doppelte Halbsprachigkeit



SPRACHREPERTOIRE (Busch 2021)

Mythos 2: Mehrsprachigkeit überfordert

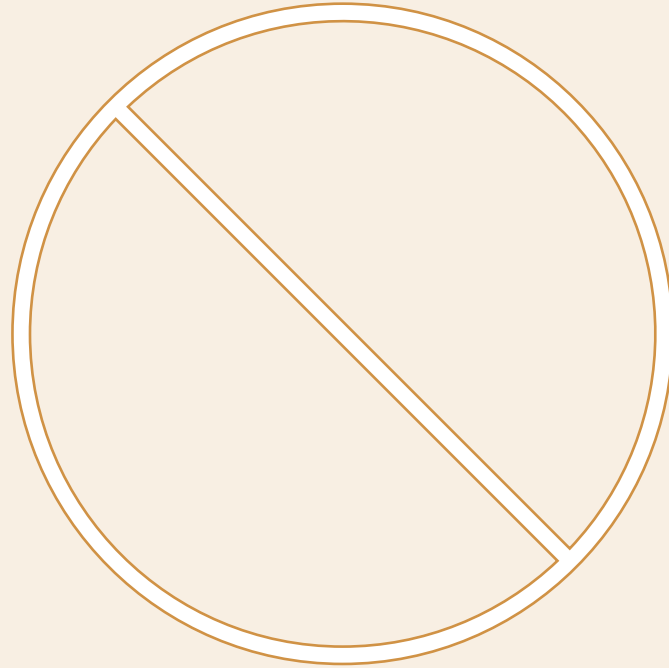


Mehrsprachigkeit als Potential

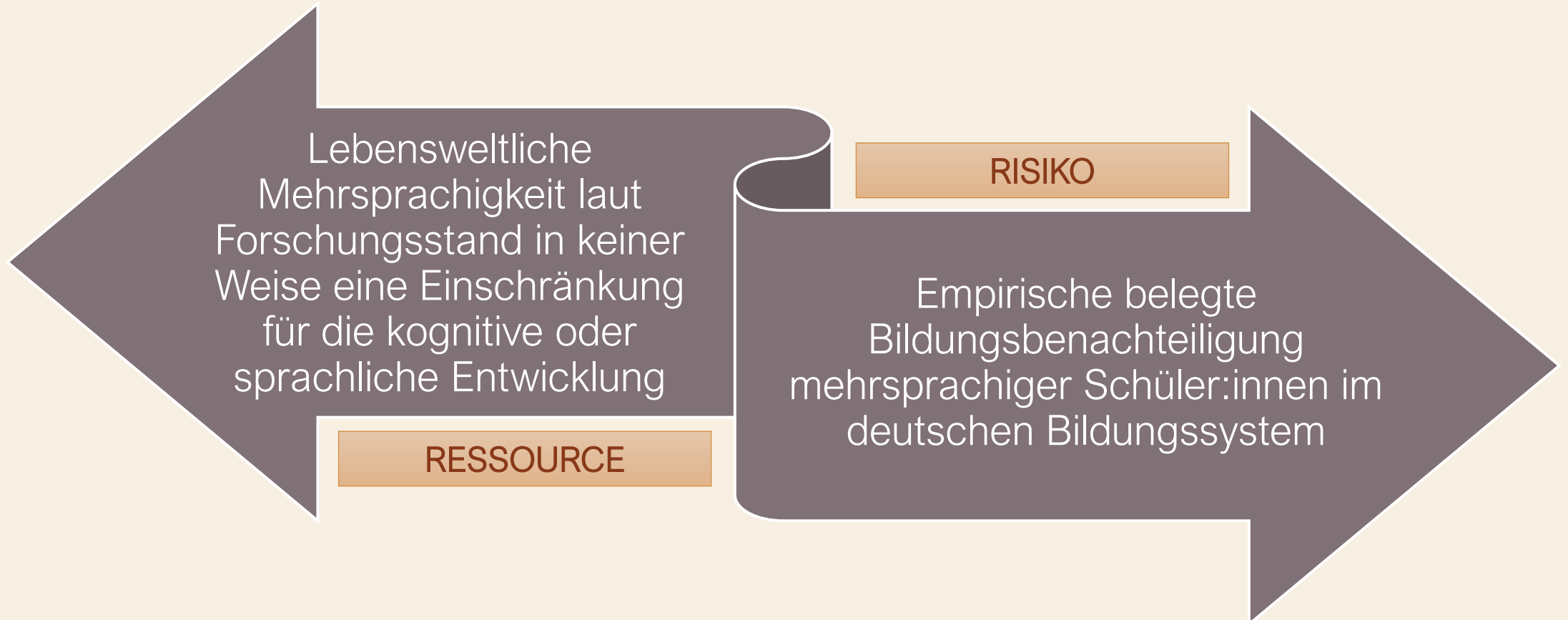
- * Metasprachliche Kenntnisse
- * Einfacherer Erwerb weiterer Sprachen
- * Kreativität
- * Problemlösekompetenzen
- * Höhere kognitive Flexibilität

(Fürstenau 2011)

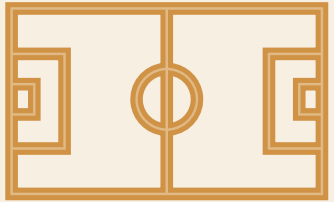
Mythos 3: Mehr Deutsch = Besser Deutsch



Zwischenfazit



Offensichtlich können mehrsprachige Schüler:innen ihr Potential in der Schule nicht nutzbar machen



3. Handlungsfelder für Sprachsensibilität

A) Vorurteile abbauen



... „Zahlreiche Brit*innen, die ebenfalls bilingual aufgewachsen sind, aber neben dem Englischen nicht Spanisch oder Französisch, sondern Urdu, Hindi oder Polnisch sprechen, fragten sich, ob die Zeitung auch ihr Talent derart euphorisieren würde.“ (Gümüşay 2020: 36)

A) Vorurteile abbauen

Schule als ‚sprachlicher Markt‘ (Pierre Bourdieu)

- Unterschiedliche Bewertung von Sprachformen
- Legitime Sprache & legitimer Sprachgebrauch
- Hierarchisierung von Sprachen

(Fürstenau & Niedrig 2017)

Offizielle Sprache

Anerkannte Fremdsprachen

Minderheiten-, Herkunfts-
und Familiensprachen



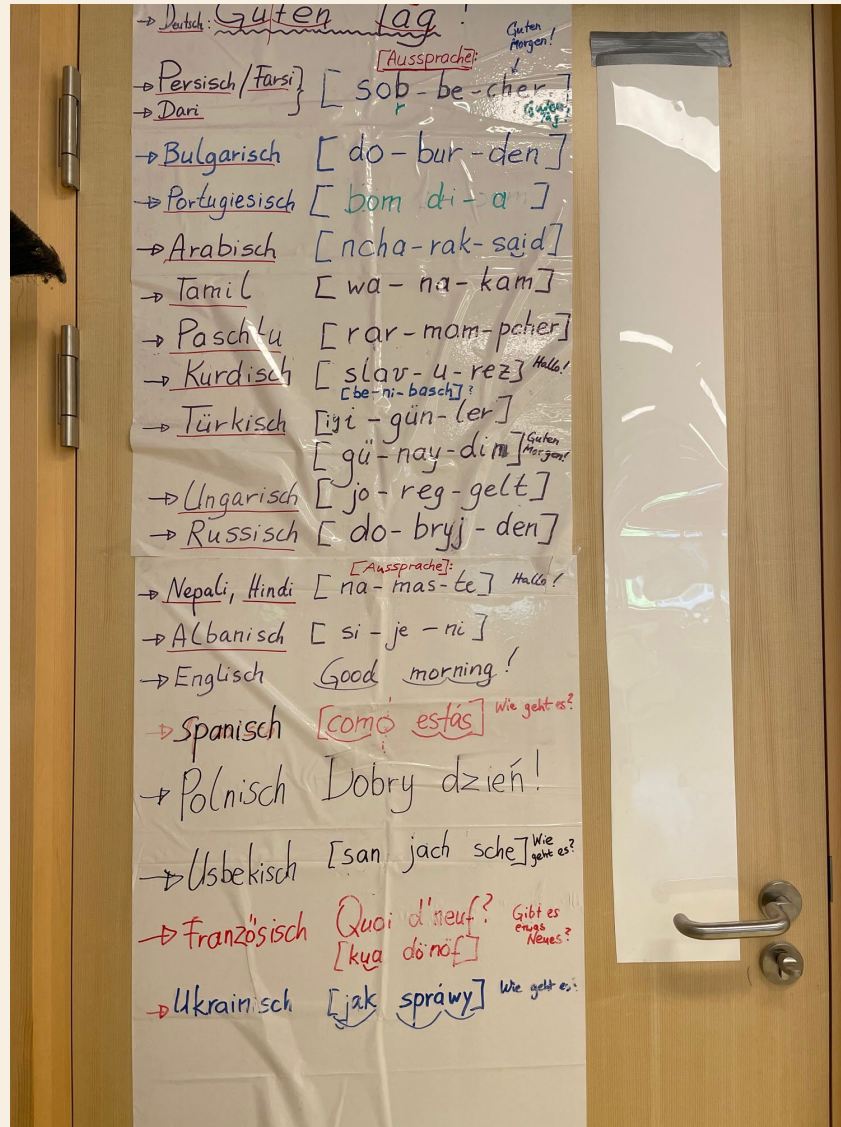
Do you want to learn more about multilingualism?

Take part and learn about multilingualism with questions about the multilingual brain, language learning, language teaching, language and emotions and many more topics.

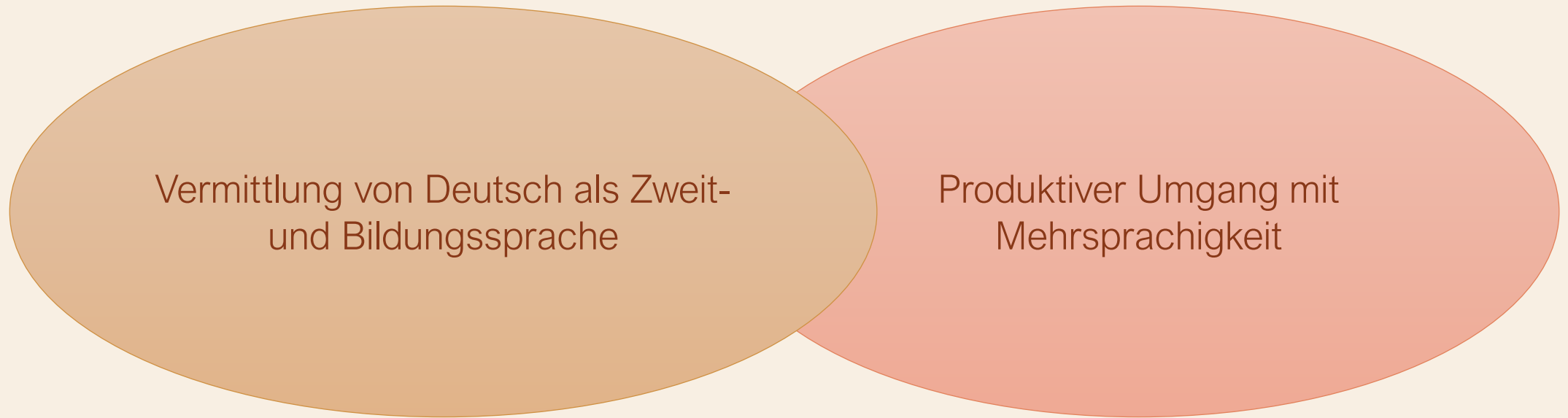
Have fun!

Start Quiz

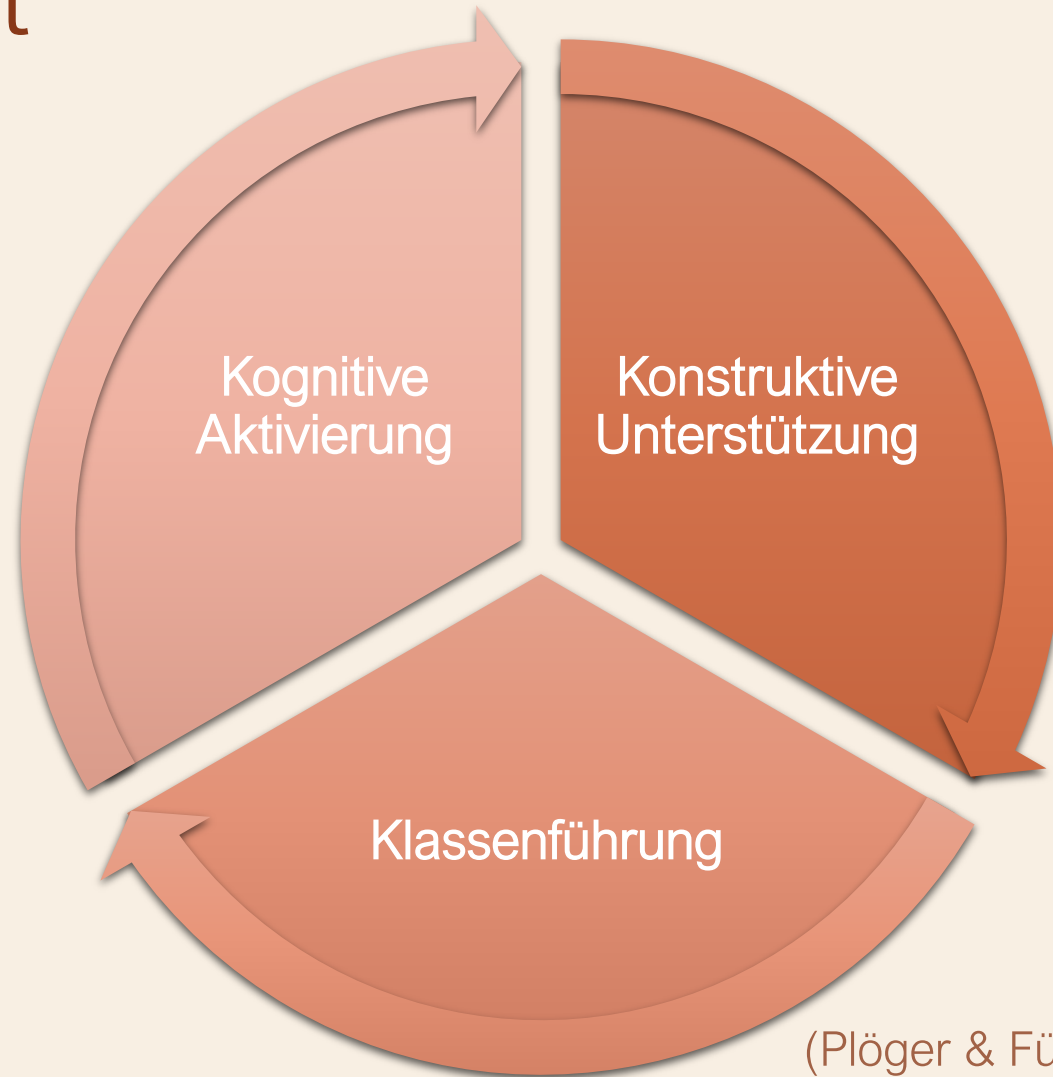
B) Sprachliche Vielfalt wertschätzen



C) Mehrsprachigkeit & Bildungssprache verbinden



Mehrsprachigkeit & lernwirksamer Unterricht

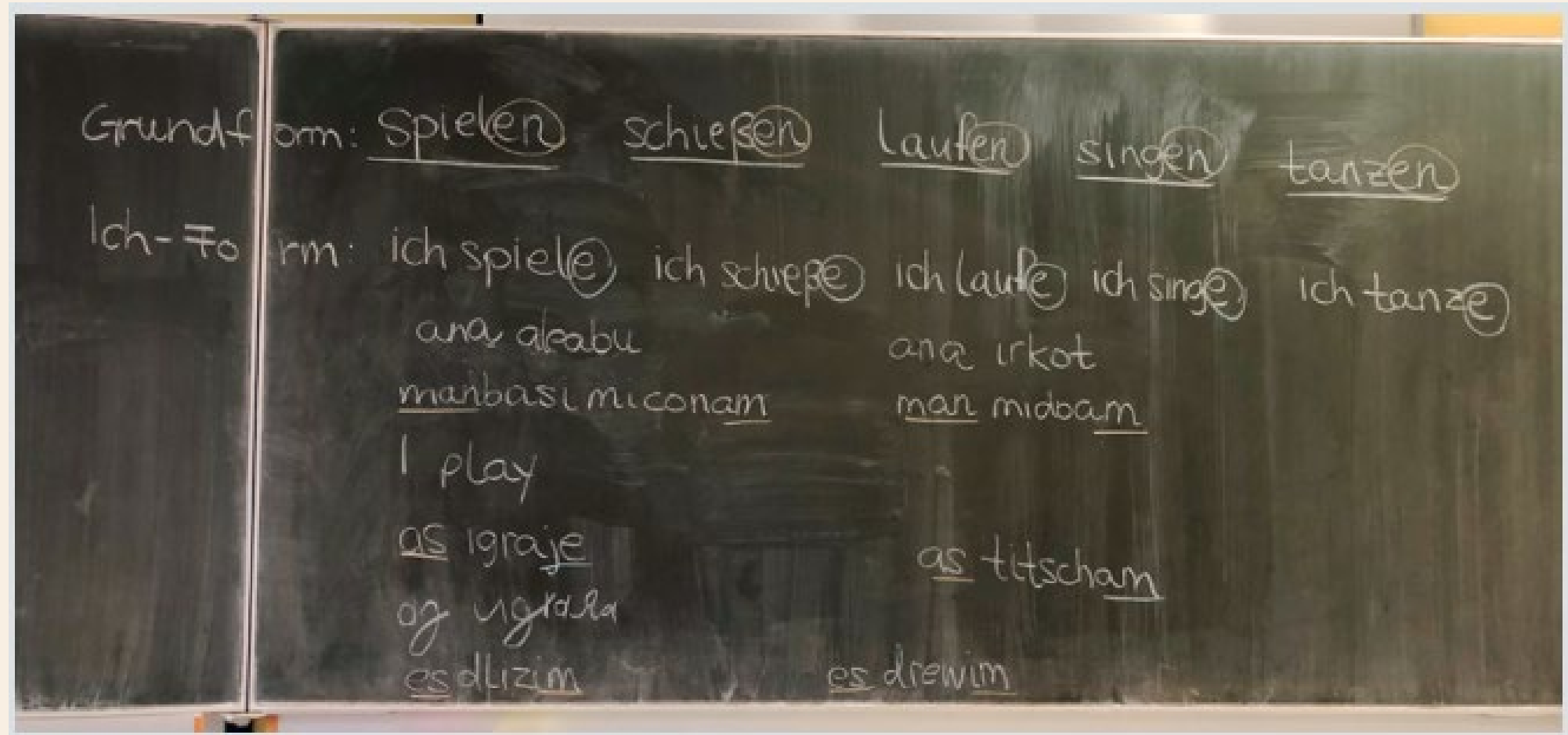


(Plöger & Fürstenau 2024)

Kognitive Aktivierung

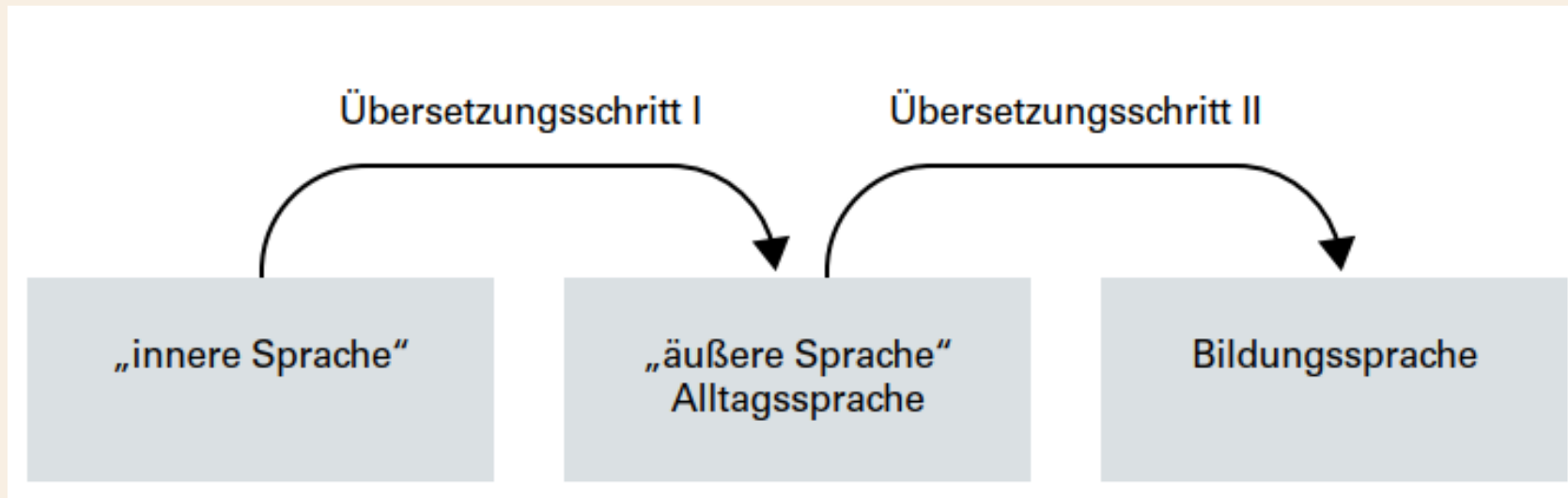
- * Nutzung des gesamtsprachlichen Repertoires
- * Sprachen stellen im Gehirn keine getrennten Areale dar, sondern sind miteinander verknüpft
- * Pädagogisches Translanguaging (Fürstenau, Çelik & Plöger 2020)
- * Nutzbar- und Sichtbarmachung dieser Verknüpfungen → Sprachreflexion

Kognitive Aktivierung



Konstruktive Unterstützung

- * Methodisch-didaktische Unterstützung: Überführung der vorhandenen Ressourcen



(Lange 2022)

Konstruktive Unterstützung

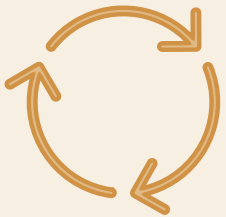
- * Emotional-motivationale Unterstützung: potentialorientierte Perspektive
- * Defizitorientierung überwinden & zutrauen
- * Chancen des individualisierten Lernens

ABER auch Grenzen: Lernen als soziales Geschehen

- * Nutzbarmachung des „Voneinander-lernen“ > Gruppenarbeiten mit offenen Aufgaben (Cohen & Lotan 2014)
- * Blick auf „multiple abilities“ → jede:r hat etwas beizutragen

Klassenführung

- * Reduzierte Störungen, die aus Marginalisierung entstehen (Zhang et al., 2022)
- * Positive Beziehungen in der Lerngruppe (Yüzlü & Dikilitas 2022)
- * Lehrkräfte als Lernende
- * Aushalten von „Ungewissheitstoleranz“ (Plöger & Fürstenau 2021)



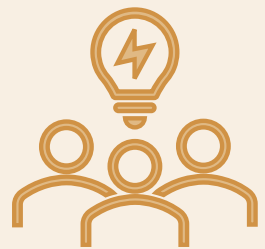
4. Mehrsprachigkeit als Schulentwicklungsaufgabe

Schulentwicklung



MIKS – Mehrsprachigkeit als Handlungsfeld interkultureller Schulentwicklung

Praxisbeispiele



5. Ausblick & Impuls



mehr SPRACHEN
MEHR WIR

BEREIT FÜR DEN WETTBEWERB?

Mach mit – beim bundesweiten Redewettbewerb!

Mehr Sprachen – mehr WIR ist ein **mehrsprachiger Redewettbewerb**, bei dem du die Chance hast, deine Sprachen und Gedanken zu präsentieren. Du möchtest dabei sein und uns zeigen, was du kannst? Sprich jetzt deine Lehrkraft an!

WER KANN MITMACHEN?:

Schüler:innen ab der 7. Klasse, die zweisprachige Reden halten möchten. Ob Erst- oder erlernte Fremdsprache - jede Sprache ist willkommen!

SO FUNKTIONIERT'S:

Reden vorbereiten, als Video aufnehmen und gemeinsam mit deiner Lehrkraft bei uns einreichen.

Einreichungsfrist: 16. November 2025

Weitere Infos und Anmeldung:
www.mehrsprachen-mehrwir.de
@mehrsprachen_mehrwir



Mehr Sprachen – mehr WIR wird von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ausgerichtet und von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration zugleich Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus gefördert.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

DKJS
Deutsche Kinder-
und Jugendstiftung

„Für mich sind es die Augenblicke, in denen ich jemandem das Gefühl gebe, gesehen und gehört zu werden.“ – Rayhan

Literatur

Bundeszentrale für politische Bildung. (2025). Mehrsprachigkeit unter Kita-Kindern. bpb.de. <https://www.bpb.de/themen/bildung/dossier-bildung/547384/mehrsprachigkeit-unter-kita-kindern/>

Busch, B. (2021). Mehrsprachigkeit (3.th ed.). UTB Sprachwissenschaft: Vol. 3774. Wien: facultas.

Cohen, E. G. & Lotan, R. A. 2014. Designing Groupwork. Strategies for the Heterogeneous Classroom. 3rd Edition. Teachers College Press.

Cummins, J. (2000): Language, power, and pedagogy. Bilingual children in the crossfire. Multilingual Matters.

Fürstenau, S. (2011): Mehrsprachigkeit als Voraussetzung und Ziel schulischer Bildung. In: Sara Fürstenau und Mechtild Gomolla (Hg.): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. VS Verlag, S. 25–50.

Fürstenau, S., Çelik, Y., & Plöger, S. (2020). Language Comparison as an Inclusive Translanguaging Strategy: Analysis of a Multilingual Teaching Situation in a German Primary School Classroom. In J. A. Panagiotopoulou, L. Rosen, & J. Strzykala (Eds.), Inclusion, Education and Translanguaging: How to Promote Social Justice in (Teacher) Education? (pp. 145–162). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Fürstenau, S., & Niedrig, H. (2011). Die kultursoziologische Perspektive Pierre Bourdieus: Schule als sprachlicher Markt. In S. Fürstenau & M. Gomolla (Eds.), Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit (pp. 69–87). Wiesbaden: VS Verlag.

Gogolin, I. (1994). Der monolinguale Habitus der multilingualen Schule. Waxmann.

Gümüşay, K. (2020). Sprache und Sein (1. Auflage). München: Hanser Berlin.

Lange, I. (2022). Übersetzen zwischen Sprachen und Registern im Deutschunterricht. Konzeption und Handlungsansätze aus dem MIKS-Projekt. Leseräume, 9 (8).

Plöger, S. & Fürstenau, S. (2024): Mehrsprachigkeit. Wirksamer Unterricht (Band 10). Stuttgart: IBBW.

Plöger, S., & Fürstenau, S. (2021). Ungewissheit als Dimension pädagogischen Handelns. ZISU – Zeitschrift für interpretative Schul- und Unterrichtsforschung 10, 70–83.

Vertovec, S. (2007). Super-diversity and its implications. Ethnic and Racial Studies, 30(6), 1024–1054. <https://doi.org/10.1080/01419870701599465>

Yüzlü, M. Y., & Dikilitas, K. (2022). Translanguaging in the development of EFL learners' foreign language skills in Turkish context. Innovation in Language Learning and Teaching, 16(2), 176–190. <https://doi.org/10.1080/17501229.2021.1892698>

Zhang, Q., Osborne, C., Shao, L., & Lin, M. (2022). A translanguaging perspective on medium of instruction in the CFL classroom. Journal of Multilingual and Multicultural Development, 43(5), 359–372. <https://doi.org/10.1080/01434632.2020.1737089>

